



# MEIN NATURTAGEBUCH

## Detektivblatt „Wintervögel“

Für meine Futterstellen brauche ich:

### Zutaten:

gekauft fertige Vogelfuttermischung oder Sonnenblumenkerne, Haferflocken, ungesalzene Erdnüsse, Hirse, Rosinen, gehackte Nüsse

Fett z.B. Rindertalg (in der Fleischerei bestellen) oder Pflanzenfett (z.B. Kokosfett)

### Behältnisse/Zubehör:

leere Hälften von Orangen oder Kokosnüssen, Muffin- oder andere Backförmchen (mit Papierhüllen), alte Tassen, Blumentöpfe, Klopapierrollen, aber auch grobe Rindenstücke, Zapfen

kleine Stöcke (gern auch gegabelt), Bindfaden (kein Plastik!) oder Wolle, Garten- und Bastelschere

Weihnachtsbaumspitzen (innerer Teil weggeschnitten) als Halterung für Vogelmuffins, gekaufte Meisenknödel OHNE Plastiknetz, das sich die Vögel darin verheddern können, wenn es leer gefressen ist

### Zubereitung

Die gleiche Menge an Fett und Körnermischung abwiegen. (z.B. 250 g Fett und 250 g Körner).

Das Fett in einem Topf erwärmen, so dass es flüssig wird, die Körnermischung darin hineinschütten und umrühren.

Wenn die Futtermischung noch flüssig ist, wird sie in die Behältnisse gegossen und wenn sie langsam erstarrt, werden die Stöcke als Sitzstange in die Behältnisse gesteckt. Die weitere, nun auch fast erkaltete, Futtermischung wird an die Rindenstücken bzw. in die Zapfen gestrichen.

Nun geht es ans Aufhängen! Achte darauf, dass die Plätze katzensicher und nicht unmittelbar am Fenster sind.

Die Futterstellen sollten nahe am Zweig sein oder ein Stöckchen haben.

Nun gilt es, die Futterstellen im Blick zu behalten, deine tollen Beobachtungen zu notieren und das Futter regelmäßig aufzufüllen. Dies gilt vor allem in strengen und schneereichen Wintern, denn wenn sich die Vögel an eine Futterstelle gewöhnt haben und dann vergebens hinfliegen, reicht ihre Kraft vielleicht nicht mehr, um anderes Futter zu suchen.

Zeichne hier deinen Lieblingsvogel oder eine andere Beobachtung an deiner Futterstelle: